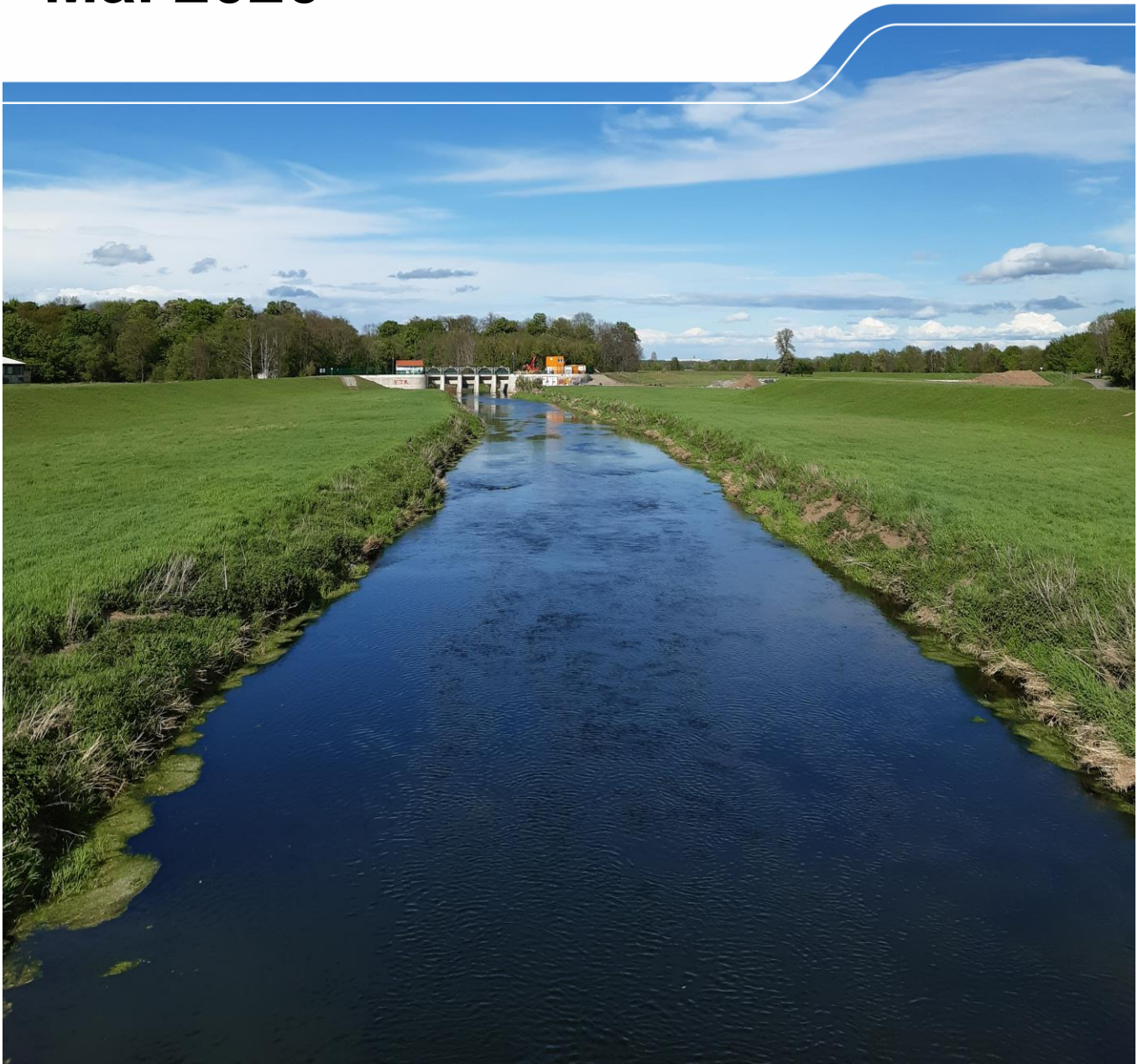


Gewässerkundlicher Monatsbericht Mai 2020



Inhaltsverzeichnis

1.	Meteorologische Situation	3
2.	Hydrologische Situation.....	5
2.1	Oberirdischer Abfluss.....	5
2.2	Bodenwasserhaushalt.....	7
2.3	Grundwasser	8
2.4	Talsperren und Speicher.....	9
	Abkürzungsverzeichnis.....	10
	Anhang	11

Tabelle A-1: Niederschlag

Abbildung A-1: Monatliche Niederschlagssummen an ausgewählten Wetterstationen des DWD

Tabelle A-2: Hydrologie-Oberirdischer Abfluss

Abbildung A-2: Übersichtskarte mit ausgewählten Pegeln und Beschaffenheitsmessstellen

Abbildung A-3: Durchflussganglinien an ausgewählten Pegelstationen

Abbildung A-4: Wasserstandsganglinie der Elbe am Pegel Dresden

Tabelle A-3: Hydrologie-Grundwasser

Abbildung A-5: Grundwasserstandsganglinien an ausgewählten Messstellen

Abbildung A-6: Übersichtskarte zur Grundwasserstandsentwicklung

Tabelle A-4: Prognosetabelle zur Inhaltsentwicklung von Talsperren und Speichern der LTV

Tabelle A-5: Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer

Zum Titelbild: Verteilerbauwerk Knauthain (Ansicht vom Oberwasser) in der Weißen Elster am 01.05.2020

1. Meteorologische Situation

Der Monat Mai war in Sachsen zu kalt und zu trocken. Die Sonnenscheinstunden lagen mit 213,3 h (214,3 h) im Bereich des vieljährigen Mittelwertes. Der Gebietsniederschlag wird mit 55 mm (64,3 mm) angegeben, das sind 86 % vom vieljährigen Mittel. Vor allem in Nordsachsen war es zu trocken. Dagegen fielen in der östlichen Oberlausitz und dem Zittauer Gebirge gebietsweise bis 140 % des vieljährigen Niederschlagsmittels (siehe Abbildung 2). Die Monatsmitteltemperatur betrug in Sachsen 11,3 °C (13,1 °C). Somit war es in Sachsen mit einer Abweichung von 1,8 K zu kalt. Der Mai 2020 war der erste zu kalte Monat seit Mai 2019 (In Klammern stehen jeweils die vieljährigen Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1981-2010).

Im Bundesvergleich gehörte Sachsen im Mai 2020 zu den kühleren Bundesländern. Deutschlandweit lag der Temperaturdurchschnitt bei 11,9 °C und damit 1,2 K unter dem Wert der Vergleichsperiode 1981 bis 2010.

Der meteorologische Frühling (März, April, Mai) war in Sachsen zu mild, sehr trocken und extrem sonnenscheinreich. In diesem Zeitraum fielen nur 104 mm Niederschlag. Das vieljährige Mittel der Reihe 1981 bis 2010 beträgt 168 mm. Im Frühling 2020 wurden 676 Sonnenstunden registriert. Der Normalwert liegt bei 495 Stunden.

Zu Beginn des Monats Mai griffen wiederholt Tiefausläufer auf Sachsen über. Diese sorgten für einen wechselhaften Witterungsabschnitt. Die täglichen Niederschläge blieben aber bis zum 03.05. gering. An der Südwestflanke eines Tiefdruckkomplexes über Skandinavien wurde mit einer nordwestlichen Strömung feuchte und kühle Meeresluft nach Sachsen geführt. Am 04.05. wurden vor allem in Ostsachsen und im Erzgebirge Niederschlagsmengen zwischen 5 und 14 mm, in Westsachsen meist weniger als 7 mm registriert. In den folgenden Tagen setzte sich langsam Hochdruckeinfluss durch und ab dem 06.05. bis zum 09.05. blieb es niederschlagsfrei. Eine kräftige Kaltfront zog ab dem 10.05. von Norden über das Vorhersagegebiet. Dabei wurden Niederschläge von 2 bis 6 mm gemessen, in Westsachsen teilweise bis 10 mm. Am 11.05. gelangte auf der Rückseite der Kaltfront mit einer nördlichen Strömung Kaltluft polaren Ursprungs nach Sachsen und verursachte einen Temperatursturz. In Sachsen kam es zu einer flächendeckenden Überregnung und es wurden 10 bis 23 mm Niederschlag registriert. In den oberen Berglagen fiel der Niederschlag teilweise als Schnee, so dass sich dort eine dünne Schneedecke von 1 bis 3 cm ausbildete. In Tschechien fielen 15 bis 49 mm Niederschlag. Die Eisheiligen, die in diesem Jahr sehr pünktlich kamen, brachten vom 11. bis 15.05. Bodenfrost, örtlich auch Luftfrost. Am frühen Morgen des 12.05. wurden teilweise Lufttemperaturen unter 0° Grad registriert (Dresden-Klotzsche -0,2° Grad, Chemnitz -1,6° Grad). Der Einfluss kalter Luftmassen polaren Ursprungs hielt weiter an. Dabei verstärkte sich der Hochdruckeinfluss.

Zwischen tiefem Luftdruck über Skandinavien und einer von Großbritannien bis nach Osteuropa reichenden Hochdruckzone strömte ab 16.05. erwärmte Meeresluft polaren Ursprungs nach Sachsen. Im Zeitraum vom 12.05. bis zum 21.05. blieb es weitgehend niederschlagsfrei. Die Ausläufer eines Tiefs bei den Britischen Inseln griffen im Tagesverlauf des 22.05. auf Sachsen über und gestalteten das Wetter wieder wechselhafter und deutlich kühler. Es kam zu Schauern und Gewittern mit Niederschlägen von 5 bis 15 mm, westlich der Elbe wurden 10 bis 20 mm registriert, örtlich auch deutlich mehr: Stützengrün-Hundshübel 24,9 mm, Klingenthal-Kamerun 28,1 mm, TS Sosa 31,4 mm. Zwischen einem Hoch über Westeuropa und einem Tief über Skandinavien gelangte mit einer westlichen Strömung feuchte Meeresluft in die Region. Im Zeitraum vom 23. bis 25.05. gab es täglich Niederschläge. Dabei wurden meist 2 bis 8 mm gemessen. Die höheren und auch örtlich ergiebigeren Niederschläge wurden am 23.05. im Gebirge, am 24.05. in Ostsachsen und am 25.05. im Erzgebirge registriert. Auch im Isergebirge und Riesengebirge regnete es im Zeitraum vom 22.05. bis 25.05. Dabei waren am 25.05. die Niederschläge mit 20 bis 35 mm am ergiebigsten.

Ein Hoch über Westeuropa verlagerte sich ab 26.05. langsam ostwärts. Damit gelangte mit einer westlichen Strömung wieder trockenere und etwas wärmere Luft nach Sachsen. In der Nacht vom 27. zum 28.05. erreichte eine Kaltfront die Region, hinter der etwas kühlere Meeresluft heranströmte. Es kam zu Regen von 2 bis 16 mm. Auch am 28.05. gab es noch geringe Niederschläge, danach blieb es bis Monatsende unter Hochdruckeinfluss weitestgehend niederschlagsfrei.

Dem extrem niederschlagsarmen April folgte ein Mai, der meist Niederschlagssummen brachte, die im Schwankungsbereich der Normalwerte, bzw. leicht darunterlagen. An den ausgewählten Stationen wurden zwischen 86 bis 116 % der vieljährigen Vergleichswerte registriert. An der Station Dresden-Klotzsche waren es hingegen nur 66 %. (siehe Tabelle A-1)

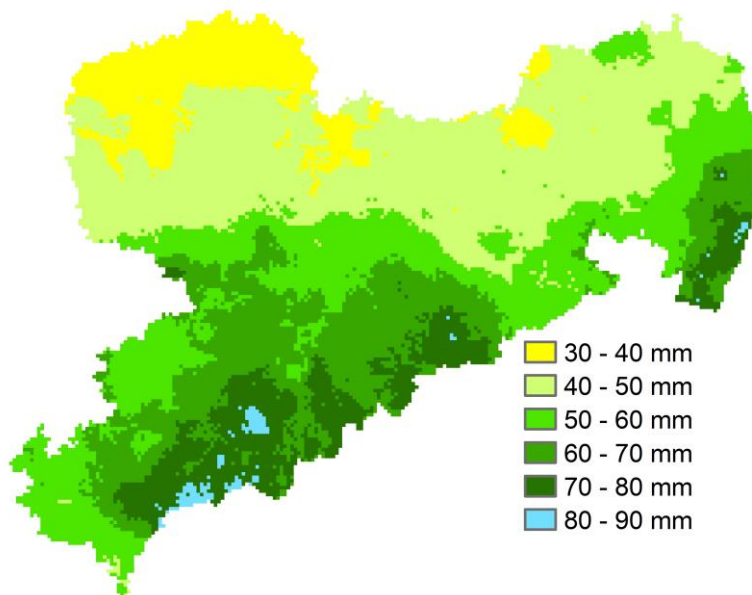


Abbildung 1: Aus interpolierten Stationsdaten abgeleitete Verteilung der Monatssummen des Niederschlages im Mai 2020, Datenquelle: DWD Climate Data Center (CDC)

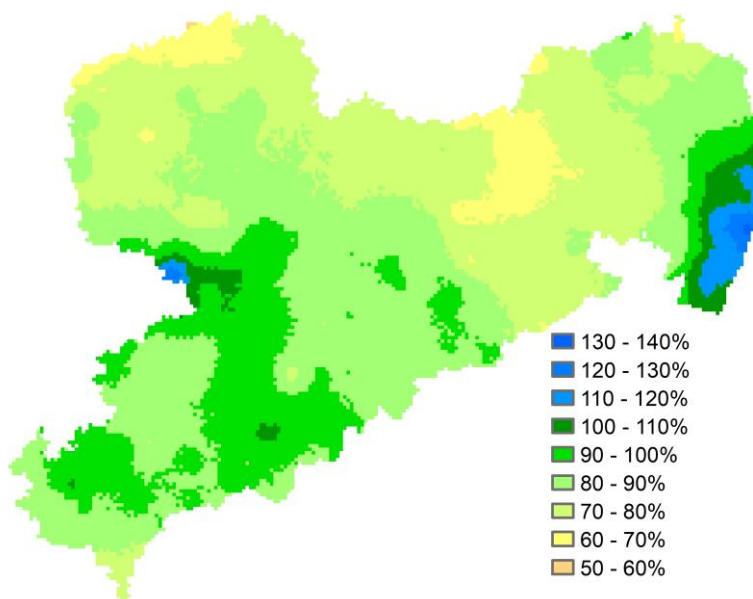


Abbildung 2: Abweichung der Niederschlagshöhe im Monat Mai 2020 in % vom vieljährigen Mittel der Reihe 1981 bis 2010, Datenquelle: DWD Climate Data Center (CDC)

In der Abbildung 1 ist die Verteilung der Niederschlagssummen des Monats Mai und in der Abbildung 2 die Abweichung des Niederschlages im Mai vom vieljährigen Mittel dargestellt. Die Abbildungen zeigen, dass die Niederschlagsverteilung sehr unterschiedlich war. In Nordsachsen war es zu trocken, während es in der östlichen Oberlausitz, dem Zittauer Gebirge und lokal im westlichen Sachsen zu nass war. Ähnlich stellt sich die Lage an den Stationswerten dar, die in Tabelle A-1 zusammengestellt sind.

Die Auswertung des standardisierten Niederschlagsindex für den Zeitraum von Dezember 2019 bis Mai 2020 (180 Tage) ist in Abbildung 3 dargestellt. Diese zeigt, dass Ende Mai in relativ vielen Gebieten von Sachsen normale Verhältnisse herrschten, während es in der Mitte moderat trocken bis sehr trocken war.

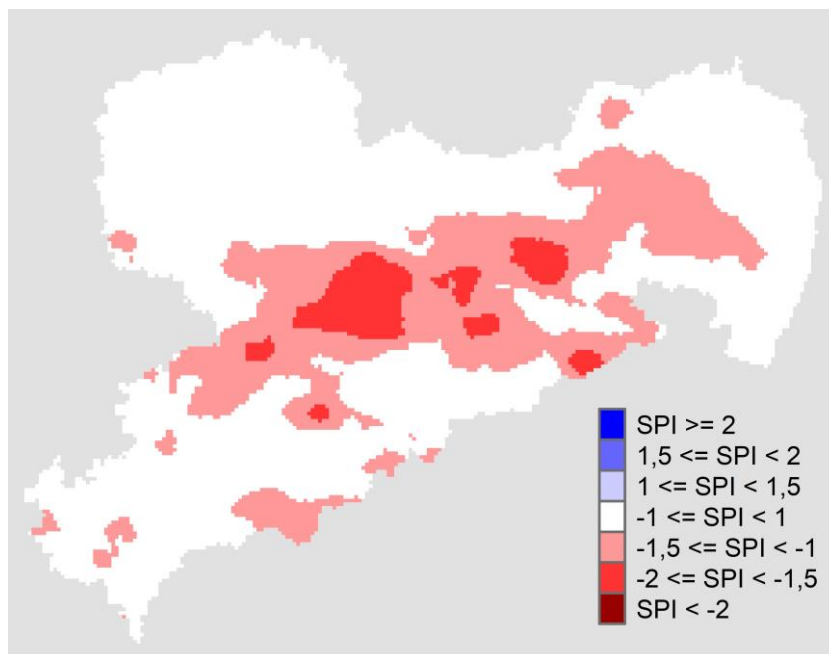


Abbildung 3: Standardisierter Niederschlagsindex (SPI-180d) bis zu Stichtag 31.05.2020 aus dem Vergleich aktueller 180-d-Niederschlagssummen mit den mittleren 180-d-Niederschlägen der Periode 1981 bis 2010. Es bedeuten dabei SPI-Werte > 2,0: extrem feucht; 1,5 bis 2,0: sehr feucht; 1,0 bis 1,5: moderat feucht; -1,0 bis 1,0: normal; -1,5 bis -1 moderat trocken; -2,0 bis -1,5: sehr trocken; < -2: extrem trocken. Datenquelle: DWD-REGNIE.

Für die klimatische Wasserbilanz Sachsen wurde für Mai ein Flächenmittel von -29 mm berechnet. Der vieljährigen Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1981-2010 liegt für Mai bei -25 mm. Im Vergleich dazu betrug im Mai 2019 die klimatische Wasserbilanz -12 mm und -67,5 mm im extrem trockenen Mai 2018.

2. Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Monatsbeginn lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den sächsischen Flussgebieten meist deutlich unter MQ(Monat). Folgende Tagesmittelwerte der Durchflüsse wurden am 01.05. registriert:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15 bis 55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35 bis 45 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	40 bis 70 % des MQ(Monat),
Mulde:	25 bis 35 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30 bis 45 % des MQ(Monat),
Spree:	10 bis 40 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	35 bis 45 % des MQ(Monat).

Die Niederschläge im Monat Mai, die insbesondere in den oberen Einzugsgebieten der Weißen Elster, der Zwickauer Mulde, der Spree und der Lausitzer Neiße fielen, waren meist nicht nachhaltig. Die Durchflüsse erreichten Anfang des Monats kurzzeitig das MQ(Mai), stiegen zu Beginn der ersten Monatsdekade auf das 2 bis 2,7fache des MQ(Monat), zum Anfang der zweiten Monatsdekade und zum Ende des Monats an einigen Pegeln kurzzeitig das 1,2 bis 2,0fache MQ(Monat).

Nach den Niederschlagsereignissen sanken die Durchflüsse an den Pegeln rasch wieder unter MQ(Monat) und auch MNQ(Jahr). Ein Minimum des Abflussgeschehens stellte sich ab dem 22.05. ein und es wurden an 62 (43 %) von 145 ausgewerteten Pegeln Durchflüsse kleiner/gleich MNQ(Jahr) registriert, an weiteren 56 Pegeln (39 %) war MNQ(Jahr) fast erreicht. Vom Niedrigwasser waren insbesondere das Flussgebiet der Spree und der Lausitzer Neiße betroffen.

Auch im Mai wirkte sich das ausgeprägte Wasserdefizit im Boden und im Grundwasser, das sich über die letzten zwei Jahre ausgebildet hat, auf die Wasserführung aus. Die Niederschläge in diesem Jahr waren bisher nicht ausreichend, um die angespannte Situation im Wasserhaushalt zu verbessern.

Die Monatsmittelwerte der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln betragen für den Monat Mai in den Einzugsgebieten:

Nebenflüsse der oberen Elbe	20 bis 60 % MQ(Monat),
Nebenflüsse der mittleren Elbe	40 bis 45 % MQ(Monat),
Schwarze Elster	25 bis 60 % MQ(Monat),
Mulde	25 bis 35 % MQ(Monat),
Weiße Elster	30 bis 50 % MQ(Monat),
Spree	25 bis 45 % MQ(Monat),
Lausitzer Neiße	35 bis 40 % MQ(Monat),
und bei den sächsischen Elbepegeln	35 bis 45 % des MQ(Monat).

Die Wasserführung der Elbe auf dem sächsischen Abschnitt bewegte sich fast im ganzen Monat auf sehr niedrigem Niveau zwischen 30 bis 50 % des MQ(Monat) und meistens nur knapp über MNQ(Jahr).

Das MNQ(Jahr) wurde im Zeitraum vom 09.05. (Pegel Schöna) bis 11.05. (Pegel Dresden und Riesa am 10.05., Torgau am 11.05.) unterschritten. Am Pegel Dresden wurde am 10. und 11.05. ein Tagesmittelwert von 102 m³/s (W = 68 cm) registriert. Das war zu diesem Zeitpunkt der niedrigste Tagesmittelwert in einem Mai seit der Inbetriebnahme der Moldaukaskaden im Jahr 1964.

Aufgrund der Niederschläge vom 10. und 11.05. im tschechischen Einzugsgebiet stiegen die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln wieder über MNQ(Jahr) an, lagen aber weiterhin deutlich unter MQ(Monat).

Zur Monatsmitte gingen die Durchflüsse wieder kontinuierlich zurück. Dabei fielen die Durchflüsse beginnend am Pegel Schöna am 21.05. bis zum 23.05. am Pegel Torgau erneut unter MNQ(Jahr). Am Pegel Dresden wurde am 22.05. ein Tagesmittelwert von 94,5 m³/s (W = 62 cm) registriert. Das ist nunmehr der niedrigste Tagesmittelwert in einem Mai seit der Inbetriebnahme der Moldaukaskaden im Jahr 1964 und unterschreitet den bisher niedrigsten Wert vom 10./11.05.2020. Damit fielen die Durchflüsse zum zweiten Mal in diesem Monat unter die Niedrigwassermarken MNQ(Jahr).

Die Abgabemenge aus der tschechischen Talsperre Nechanice an der Ohře (Eger) betrug im gesamten Monat ca. 10 m³/s. Die Abgabe aus den tschechischen Moldaukaskaden (Abgabepegel Vrané) blieb den ganzen Zeitraum mit 35 m³/s konstant.

Von den wichtigsten sächsischen Pegeln sind in der Tabelle A-2 die vieljährigen Monatswerte im Vergleich zu den Beobachtungswerten im Monat Mai dargestellt.

Die Ergebnisse der monatlichen Beprobungen der Wasserbeschaffenheit werden für die sächsischen Hauptfließgewässer wie die Schwarze Elster, die Zwickauer, Freiburger und Vereinigte Mulde sowie die Weiße Elster, die Spree und die Lausitzer Neiße in Tabelle A-5 im Anhang dargestellt.

2.2 Bodenwasserhaushalt¹

An der Lysimeterstation Brandis wurde im Monat Mai eine Niederschlagssumme von 55 mm gemessen, die dem vieljährigen Mittel entspricht. Das Niederschlagsdargebot reichte aber nicht aus, um den Verdunstungsanspruch der Vegetation abzudecken. Daher erfolgte eine zusätzliche Zehrung der Bodenwasserspeicher zur Deckung des Transpirationsbedarfs.

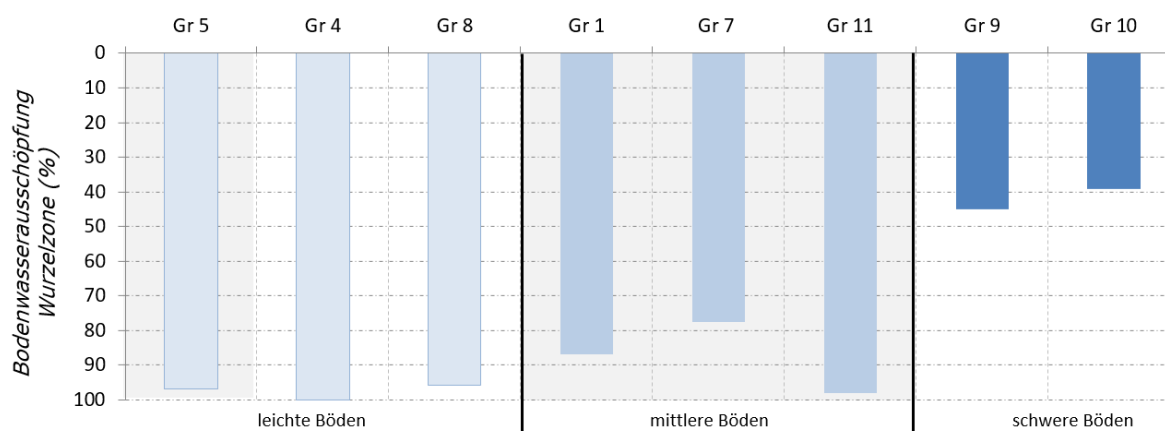


Abbildung 4: Relative Ausschöpfung des Bodenwasserspeichers der Wurzelzone der untersuchten Lysimetergruppen zum 31.05.2020. Die aktuelle Ausschöpfung ist in Prozent gegeben und bezieht sich auf die langjährig beobachtete maximale Ausschöpfung der Wurzelzone.

Bereits im Vormonat wurden die Bodenwasserspeicher der leichten und mittleren Böden deutlich gezehrt. Die zusätzlichen Ausschöpfungen im Mai führten dazu, dass sowohl auf den leichten als auch auf den mittleren Böden eine nahezu vollständige Ausschöpfung des verfügbaren Bodenwassers in der Wurzelzone erfolgte. Dadurch kommt es auf diesen Böden vermehrt zu Trockenerscheinungen, insbesondere zu deutlich reduzierten Transpirationsraten. Nur auf den schweren Böden sind die aktuellen Ausschöpfungsgrade so gering, dass eine ungehinderte Vegetationsverdunstung stattfinden kann.

Wie bereits im Vormonat wurden auch im Mai auf allen Böden nur unterdurchschnittliche Sickerwassermengen beobachtet. Die aktuellen Sickerwassermengen sind im historischen Vergleich in Abbildung 5 dargestellt.

Die defizitäre Wasserbilanz hat im Mai zu einer weiteren Verschärfung der Bodenwasserspeicherausschöpfung geführt. Auf leichten und mittleren Böden ist das verfügbare Wasser in der Wurzelzone fast vollständig ausgeschöpft und die Rapsbestände sind auf Niederschlagswasser angewiesen. Es werden deutliche Trockenerscheinungen durch deutlich reduzierte Transpirationsraten beobachtet. Ebenso findet keine nennenswerte Sickerwasserbildung mehr statt.

Hinweis: Die aktuellen Beobachtungen basieren auf einer Bewirtschaftung mit Raps. Unter anderen Kulturen ist eine andere Situation der Bodenwasserspeicherausschöpfung zu erwarten.

In Abbildung 5 sind die verschiedenen Lysimetergruppen dargestellt, welche die aktuelle Sickerwassermenge (blauer Punkt) im historischen Vergleich (Referenzzeitraum 1981 – 2010, graue Boxplots) für die verschiedenen Lysimetergruppen zeigen.

¹ Die Einschätzung des Bodenwasserhaushaltes basiert auf den Daten der Lysimeterstation Brandis. In Brandis wird zwar ein breites Spektrum an Böden untersucht, welches durchaus das komplette hydrologische Spektrum abdeckt, dies aber unter sehr spezifischen klimatischen Randbedingungen und ebenso spezifischer Bewirtschaftung. In Brandis werden Böden von leichten Standorten (sandige Böden mit geringer Wasserhaltekapazität) bis schweren Standorten (feinkörnige Böden mit hoher Wasserhaltekapazität) unter landwirtschaftlicher Nutzung untersucht. Aktuell steht auf den Lysimetern Winterraps.

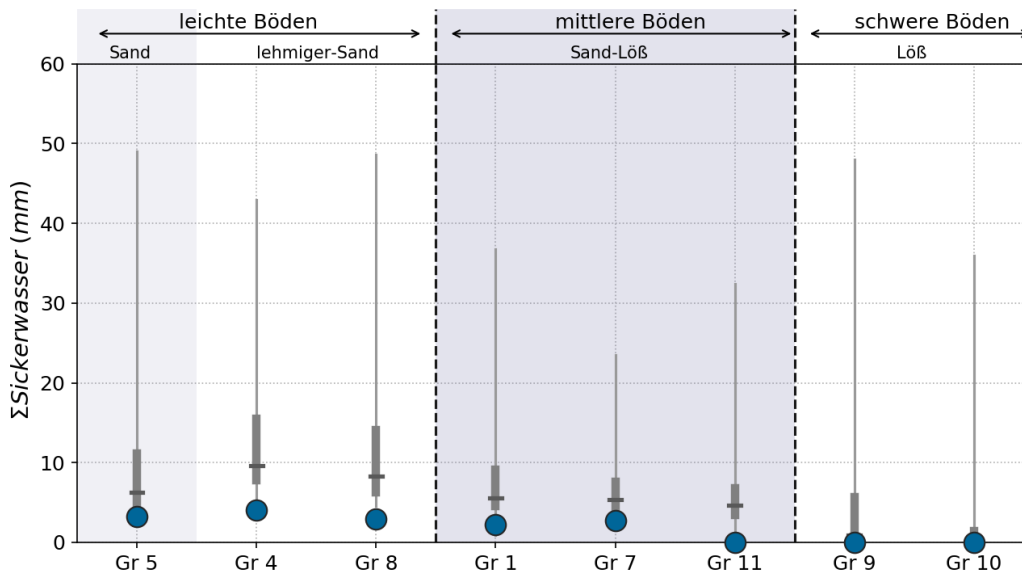


Abbildung 5: Beobachtete Sickerwassermengen der einzelnen Lysimetergruppen (G-5 bis G-10) im Monat Mai (blauer Kreis) im Vergleich mit der Beobachtung im Referenzzeitraum 1981 – 2010 (grau Boxplots: unteres Ende – Minimum, graue Box – 25% und 75% Perzentil, Strich – Median, oberes Ende - Maximum).

2.3 Grundwasser

In Sachsen wurden im Monat Mai an den Berichtsmessstellen größtenteils sinkende Grundwasserstände beobachtet. Im Mittel fiel der Grundwasserstand an die Berichtsmessstellen um 9 cm gegenüber dem Vormonat April. Einzig an der Messstelle Schiedel im Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet stieg der Grundwasserstand deutlich um 40 cm. Im Vergleich mit den vieljährigen Monatsmittelwerten lag der Grundwasserspiegel an allen Berichtsmessstellen in Sachsen im Mai dieses Jahres deutlich tiefer.

Am extremsten unter den langjährigen Werten lagen die Messwerte der Berichtsmessstellen Loswig im Riesa-Torgauer Elbtal mit -142 cm und Lindhardt im Leipziger Land mit -120 cm.

2.4 Talsperren und Speicher²

Seit dem Ende des Vormonates verringerte sich die Summe der Speicherinhalte in den Bereichen der Dienststellen Chemnitz, Dresden und Leipzig um 3,58 Mio. m³ auf 378,0 Mio. m³. Am 31.05. betrug die mittlere Speicherfüllung der ausgewerteten Talsperren 88,6 %.

In den einzelnen Bereichen der Dienststellen der Landesdirektion Sachsen stellen sich die Talsperrenfüllungen wie folgt dar:

Dresden: 79,6 %

Chemnitz: 91,4 %

Leipzig: 97,5%

Das Mittel der Unterschreitungswahrscheinlichkeiten aus allen unbeeinflussten Talsperrenzuflüssen betrug im Mai 1,7 %. An den Stauanlagen traten Zuflüsse auf, die überwiegend stark unter dem langjährigen Monatsmittelwert liegen.

Die relativ höchsten mittleren Mai- Zuflüsse wurden an der Talsperre Bautzen mit 1,156 m³/s, und dem Speicher Radeburg 1 mit 0,787 m³/s bei Unterschreitungswahrscheinlichkeiten von 6 bzw. 4 % registriert.

Die relativ niedrigsten mittleren Mai- Zuflüsse wurden an der Talsperre Schömbach mit 0,148 m³/s bei einer Unterschreitungswahrscheinlichkeit von 0,5 % und an den Talsperren Pöhl mit 0,325 m³/s, Dröda mit 0,057 m³/s, Falkenstein mit 0,031 m³/s und Muldenberg mit 0,044 m³/s bei einer Unterschreitungswahrscheinlichkeit von 0,1 % registriert.

Die Monatssummen der Niederschläge betragen zwischen 32,4 mm (Talsperre Bautzen) und 93,2 mm (Talsperre Carlsfeld).

² Die folgenden Erläuterungen beziehen sich insbesondere auf natürliche, unbeeinflusste Talsperrenzuflüsse. Dabei wird stets vom mittleren Zufluss in einem bestimmten Monat ausgegangen, dem so genannten Monatswert. Eine n Jahre lange Beobachtungsreihe des Zuflusses zu einer Talsperre enthält auch die Anzahl n von Monatswerten für beispielsweise Oktober. Eine Unterschreitungswahrscheinlichkeit von 40 % des Talsperrenzuflusses im Oktober bedeutet dann praktisch, dass 40 % aller Monatswerte für den Oktober aus der langen Beobachtungsreihe kleiner als der aktuelle Monatswert für Oktober 2010 sind. Die vieljährigen Mittelwasserwerte für die Monate als auch für das Gesamtjahr liegen in Sachsen im Regelfall bei einer Unterschreitungswahrscheinlichkeit von 60 bis 65 %. D.h. 60 bis 65 % der Monatswerte liegen unter dem vieljährigen Mittelwasserwert, 35 bis 40 % über dem vieljährigen Mittelwasserwert. Die Talsperrenzuflüsse weisen, wie auch die oberirdischen Abflüsse außerhalb von Talsperreneinzugsgebieten, keine symmetrische Verteilung auf. Die Anzahl kleiner Zuflüsse überwiegt im Vergleich zu den größeren Zuflüssen.

Abkürzungsverzeichnis

W	Wasserstand
Q	Durchfluss
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
MQ(T)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
DWD	Deutscher Wetterdienst
LTV	Landestalsperrenverwaltung
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
AS	Alarmstufe
MKZ	Messstellenkennziffer
MP	Messpunkt
TS	Talsperre
O ₂	Sauerstoffgehalt des untersuchten Gewässers
ZS7 mH	Sauerstoffzehrung nach 7 Tagen
CSB-U	Chemischer Sauerstoffbedarf-unfiltrierte Probe
NH ₄ -N	Ammonium-Stickstoff
NO ₃ -N	Nitrat-Stickstoff
ABF-ST	Abfiltrierbare Stoffe

Anhang

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtsmonat: Mai 2020

Station	Niederschlagssumme 2020			Monatssumme			Schnee- höhe am Monats- ende in cm
	Januar bis Mai (kumulativ)			Mai			
	Normal- wert in mm	Mess- wert in mm	Messw./ Normalw. in %	Normal- wert in mm	Mess- wert in mm	Messw./ Normalw. in %	
Leipzig/Halle	184	169	92	47	42	90	0
Dresden-Klotzsche	233	177	76	65	43	66	0
Görlitz	230	228	99	58	67	116	0
Plauen	210	184	88	57	57	101	0
Aue	307	277	90	72	62	86	0
Chemnitz	246	243	99	66	64	97	0
Zinnwald-Georgenfeld	365	346	95	87	76	87	0

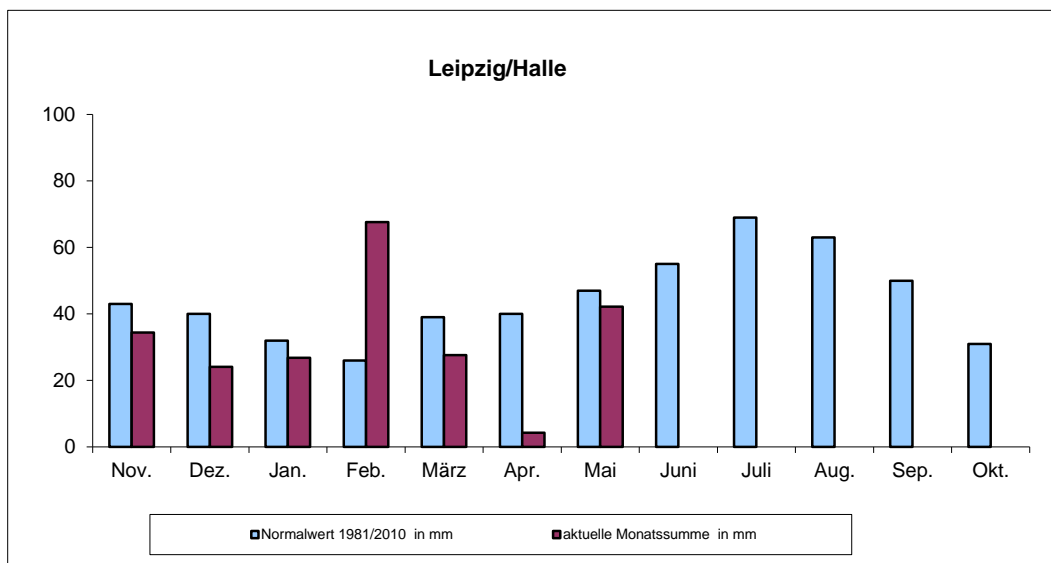
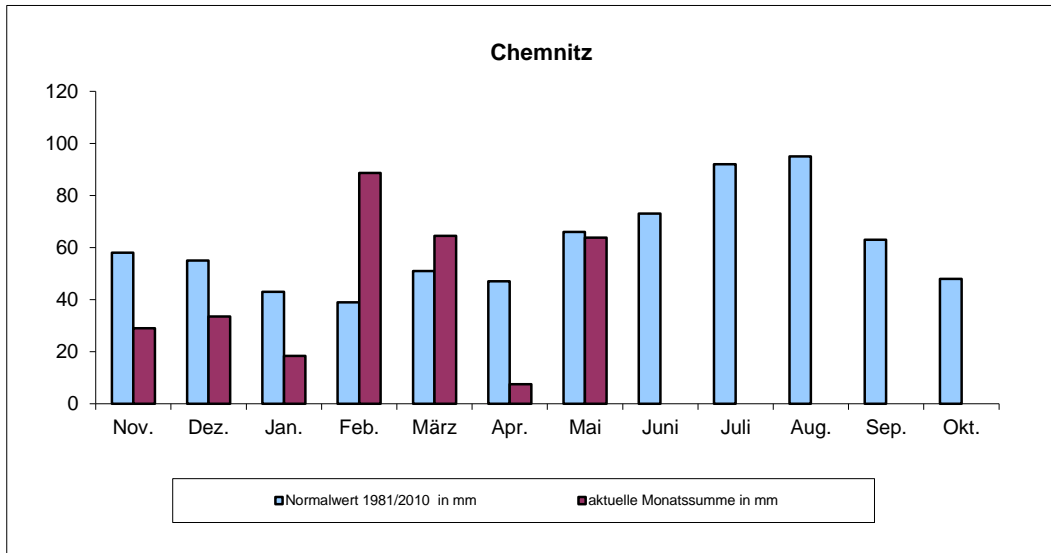
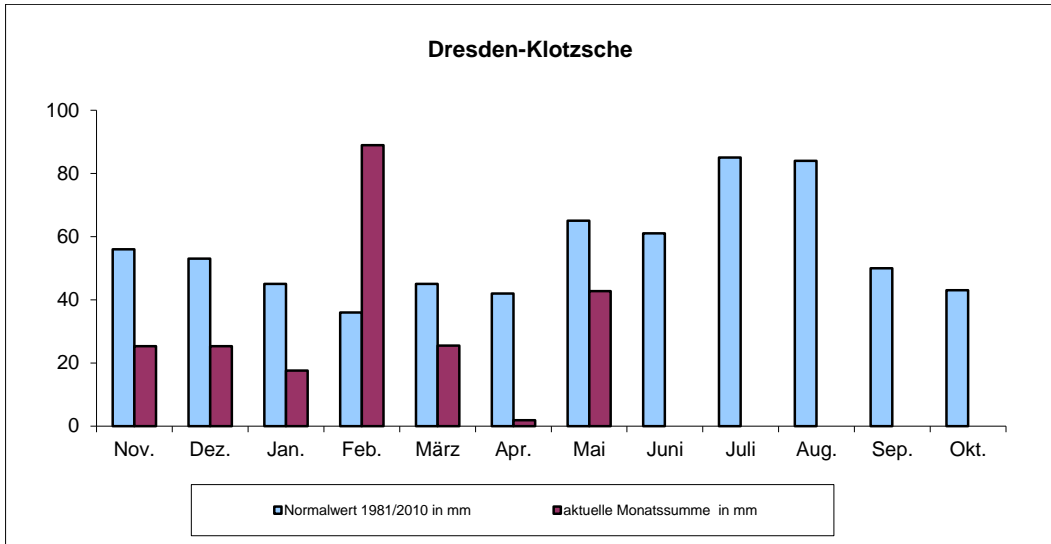


Abb. A-1: Monatliche Niederschlagssummen an ausgewählten Wetterstationen des DWD im hydrologischen Jahr 2020

Tabelle A-2: Hydrologie-Oberirdischer Abfluss

Berichtsmonat Mai 2020

Flussgebiet Gewässer Pegel Jahresreihe	Hauptwerte mehrjährige		Beobachtungswerte Berichtsmonat				monatliche Hauptwerte Folgemonate			
	MNQ(a)	MNQ(5)	MQ	aktueller	MQ/MNQ(5)	MQ/MNQ(a)	Juni	Juli	Aug	
	MQ(a)	MQ(5)		Durchfluss	MQ/MQ(5)	MQ/MQ(a)				
	MHQ(a)	MHQ(5)	31.05.	MQ/MHQ(5)	MQ/MHQ(a)	in m³/s	in m³/s	in m³/s		
in m³/s	in m³/s	in m³/s	in m³/s	in %	in %					
Obere Elbe Elbe Dresden 1931/2015	106 326 1480	229 359 632	124	116	54 35 20	117 38 8	MNQ MQ MHQ	180 291 552	156 248 462	147 231 447
Obere Elbe Kirnitzsch Kirnitzschtal 1912/2015	0,623 1,44 14,1	0,878 1,20 3,86	0,708	0,620	81 59 18	114 49 5	MNQ MQ MHQ	0,798 1,14 3,89	0,767 1,18 4,88	0,764 1,12 5,02
Obere Elbe Lachsbach Porschdorf 1 1912/2015	0,874 3,05 31,8	1,87 2,78 8,39	1,14	0,815	61 41 14	130 37 4	MNQ MQ MHQ	1,54 2,48 8,78	1,34 2,45 10,3	1,23 2,12 9,86
Obere Elbe Wesenitz Elbersdorf 1921/2015	0,720 2,15 24,4	1,29 1,91 6,03	0,885	0,644	69 46 15	123 41 4	MNQ MQ MHQ	1,11 1,80 6,36	0,983 1,80 7,64	0,938 1,55 6,57
Obere Elbe Müglitz Dohna 1912/2015	0,240 2,53 41,0	1,05 2,32 8,71	0,489	0,430	47 21 6	204 19 1	MNQ MQ MHQ	0,715 1,99 8,94	0,547 1,89 15,4	0,492 1,52 10,5
Obere Elbe Wilde Weißeritz Ammelsdorf 1931/2015	0,105 0,959 13,2	0,427 0,979 3,22	0,248	0,265	58 25 8	236 26 2	MNQ MQ MHQ	0,297 0,723 3,09	0,228 0,747 4,29	0,204 0,603 4,50
Obere Elbe Triebisch Herzogswalde 2 1990/2015	0,041 0,376 9,12	0,100 0,275 2,32	0,075	0,076	75 27 3	183 20 1	MNQ MQ MHQ	0,095 0,325 2,81	0,059 0,204 2,12	0,052 0,208 3,88
Mittlere Elbe Ketzerbach Piskowitz 2 1971/2012	0,174 0,599 17,0	0,326 0,531 4,43	0,203	0,164	62 38 5	117 34 1	MNQ MQ MHQ	0,267 0,475 4,39	0,223 0,420 4,04	0,206 0,378 4,98
Mittlere Elbe Döllnitz Merzdorf 1912/2015	0,310 0,900 9,84	0,499 0,738 2,47	0,342	0,266	69 46 14	110 38 3	MNQ MQ MHQ	0,431 0,674 2,33	0,371 0,584 2,22	0,367 0,603 2,40
Schwarze Elster Schwarze Elster Neuwiese 1955/2015	0,293 3,01 22,0	0,857 2,00 7,11	0,518	0,332	60 26 7	177 17 2	MNQ MQ MHQ	0,655 1,71 5,93	0,575 1,79 6,78	0,603 1,66 6,34
Schwarze Elster Klosterwasser Schönau 1976/2015	0,151 0,513 5,81	0,245 0,395 1,84	0,219	0,168	89 55 12	145 43 4	MNQ MQ MHQ	0,221 0,388 1,84	0,200 0,388 2,08	0,233 0,528 2,86
Schwarze Elster Hoyersw. Schwarzwasser Zescha 1966/2015	0,340 1,05 11,2	0,539 0,880 3,58	0,548	0,404	102 62 15	161 52 5	MNQ MQ MHQ	0,453 0,807 3,46	0,407 0,720 3,18	0,394 0,728 3,45
Schwarze Elster Große Röder Großdittmannsdorf 1921/2015	0,630 2,30 27,1	1,14 1,96 8,13	0,908	0,631	80 46 11	144 39 3	MNQ MQ MHQ	1,01 1,90 7,76	0,892 1,86 8,99	0,870 1,66 7,48

Tabelle A-2: Hydrologie-Oberirdischer Abfluss

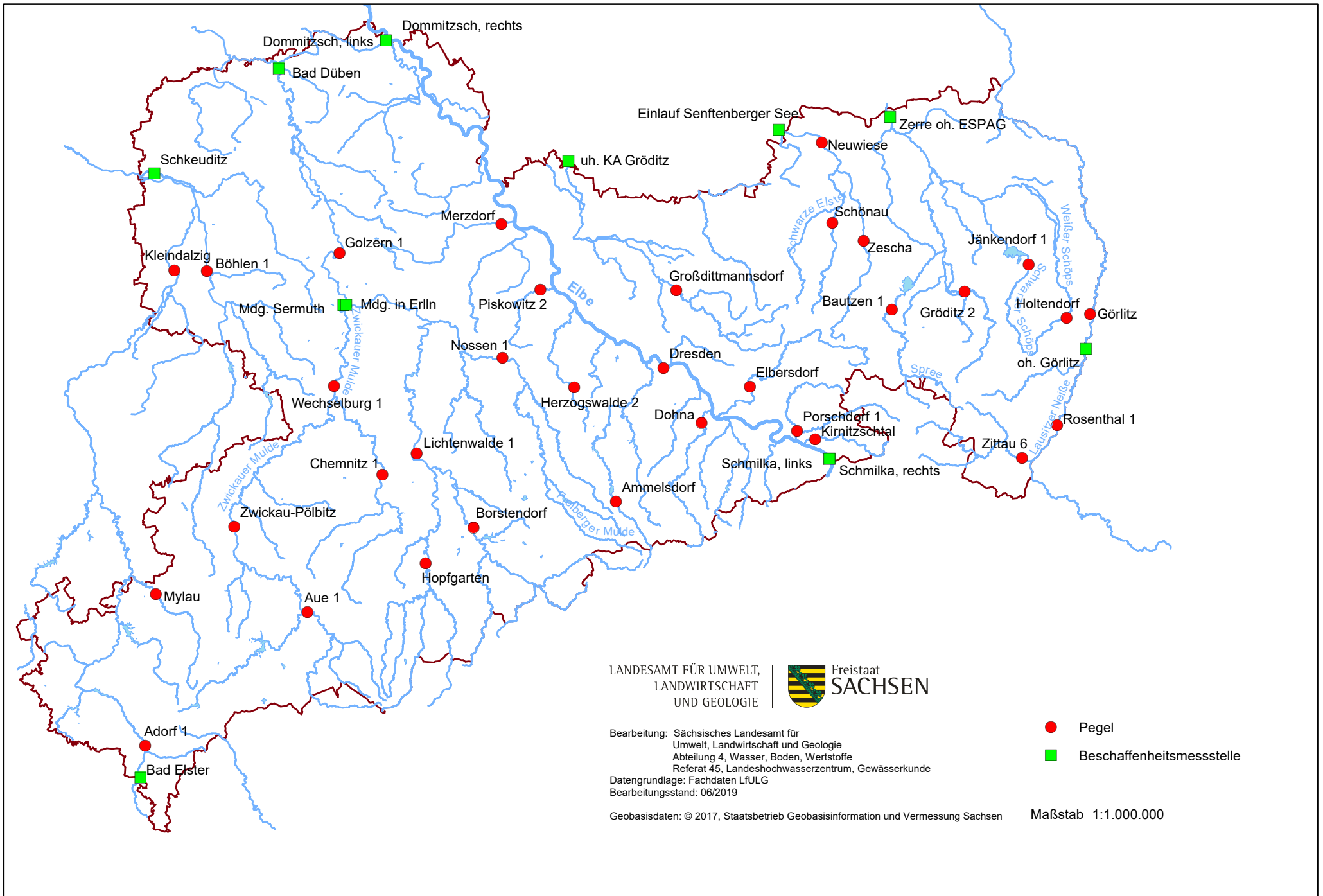
Berichtsmonat Mai 2020

Flussgebiet Gewässer Pegel Jahresreihe	Hauptwerte mehrjährige		Beobachtungswerte Berichtsmonat				monatliche Hauptwerte Folgemonate			
	MNQ(a)	MNQ(5)	MQ	aktueller	MQ/MNQ(5)	MQ/MNQ(a)	Juni	Juli	Aug	
	MQ(a)	MQ(5)		Durchfluss	MQ/MQ(5)	MQ/MQ(a)				
	MHQ(a)	MHQ(5)	31.05.	MQ/MHQ(5)	MQ/MHQ(a)	in m³/s	in m³/s	in m³/s		
in m³/s	in m³/s	in m³/s	in m³/s	in %	in %					
Vereinigte Mulde										
Mulde	13,3	33,1			51	126	MNQ	26,5	23,3	20,8
Golzern 1	62,1	60,6	16,7	13,1	28	27	MQ	53,9	50,4	43,0
1911/2015	528	158			11	3	MHQ	166	172	164
Zwickauer Mulde										
Zwickauer Mulde	3,13	8,30			62	165	MNQ	6,60	5,51	4,99
Zwickau-Pölbitz	14,4	16,0	5,15	3,87	32	36	MQ	13,0	12,3	10,2
1928/2015	131	43,5			12	4	MHQ	43,8	50,0	38,9
Zwickauer Mulde										
Zwickauer Mulde	6,51	14,3			69	152	MNQ	12,2	11,5	10,4
Wechselburg 1	26,2	26,2	9,91	7,46	38	38	MQ	23,9	23,6	20,4
1910/2015	223	72,4			14	4	MHQ	80,1	89,5	82,5
Zwickauer Mulde										
Schwarzwasser	1,32	3,87			51	148	MNQ	2,90	2,41	2,21
Aue 1	6,29	7,45	1,96	1,65	26	31	MQ	5,63	5,46	4,47
1928/2015	67,3	21,6			9	3	MHQ	20,9	26,2	21,3
Zwickauer Mulde										
Chemnitz	0,670	1,57			71	167	MNQ	1,29	1,13	1,07
Chemnitz 1	4,09	3,45	1,12	0,767	32	27	MQ	3,52	3,25	2,78
1918/2015	56,6	16,0			7	2	MHQ	20,4	21,7	22,1
Freiberger Mulde										
Freiberger Mulde	1,29	3,32			64	165	MNQ	2,70	2,22	2,11
Nossen 1	6,92	6,16	2,12	1,33	34	31	MQ	5,66	5,14	4,46
1926/2015	72,1	20,1			11	3	MHQ	19,6	22,7	22,5
Freiberger Mulde										
Zschopau	1,52	4,27			57	161	MNQ	3,44	2,91	2,49
Hopfgarten	7,93	8,26	2,45	2,03	30	31	MQ	7,12	6,58	5,30
1911/2015	82,1	24,0			10	3	MHQ	25,7	29,8	24,5
Freiberger Mulde										
Zschopau	3,66	11,5			62	195	MNQ	8,89	7,41	6,50
Lichtenwalde 1	21,8	22,0	7,12	5,46	32	33	MQ	18,6	17,1	14,4
1910/2015	223	61,6			12	3	MHQ	63,2	68,8	62,5
Freiberger Mulde										
Flöha	1,73	4,92			52	149	MNQ	3,75	3,16	2,86
Borstendorf	9,17	9,55	2,58	2,18	27	28	MQ	7,63	7,44	6,10
1929/2015	93,7	28,0			9	3	MHQ	27,7	32,5	29,5
Weißer Elster										
Weißer Elster	0,360	1,01			60	167	MNQ	0,783	0,648	0,588
Adorf 1	1,65	1,63	0,602	0,365	37	36	MQ	1,39	1,28	1,05
1926/2015	14,1	6,19			10	4	MHQ	5,73	6,74	5,66
Weißer Elster										
Weißer Elster	4,96	8,50			71	121	MNQ	7,67	6,00	6,15
Kleindalzig	16,9	13,4	6,00	4,52	45	35	MQ	15,6	10,7	10,7
1982/2015	110	30,0			20	5	MHQ	46,9	29,3	24,2
Weißer Elster										
Göltzsch	0,280	0,849			67	204	MNQ	0,683	0,621	0,579
Mylau	1,89	1,76	0,571	0,407	32	30	MQ	1,73	1,65	1,40
1921/2015	26,0	8,23			7	2	MHQ	11,0	11,7	11,1
Weißer Elster										
Pleiße	3,03	4,29			74	105	MNQ	4,00	3,67	3,46
Böhlen 1	6,86	6,58	3,19	2,15	48	46	MQ	6,30	5,24	5,22
1959/2015	38,4	15,0			21	8	MHQ	15,6	12,8	12,2

Tabelle A-2: Hydrologie-Oberirdischer Abfluss

Berichtsmonat Mai 2020

Flussgebiet Gewässer Pegel Jahresreihe	Hauptwerte mehrjährige		Beobachtungswerte Berichtsmonat				monatliche Hauptwerte Folgemonate			
	MNQ(a)	MNQ(5)	MQ	aktueller	MQ/MNQ(5)	MQ/MNQ(a)	Juni	Juli	Aug	
	MQ(a)	MQ(5)		Durchfluss	MQ/MQ(5)	MQ/MQ(a)				
	MHQ(a)	MHQ(5)	31.05.	MQ/MHQ(5)	MQ/MHQ(a)	in m³/s	in m³/s	in m³/s		
in m³/s	in m³/s	in m³/s	in m³/s	in %	in %	in m³/s	in m³/s	in m³/s		
Spree										
Spree	0,860	1,45			72	121	MNQ	1,31	1,12	1,09
Bautzen 1	2,61	2,28	1,04	0,881	46	40	MQ	2,22	2,15	1,93
1926/2015	37,9	9,12			11	3	MHQ	11,2	12,7	10,5
Spree										
Löbauer Wasser	0,310	0,581			85	159	MNQ	0,517	0,497	0,433
Gröditz 2	1,35	1,08	0,494	0,352	46	37	MQ	1,08	1,18	0,923
1927/2015	25,4	5,73			9	2	MHQ	6,27	9,21	6,79
Spree										
Schwarzer Schöps	0,140	0,291			50	104	MNQ	0,234	0,226	0,245
Jänkendorf 1	0,740	0,614	0,146	0,138	24	20	MQ	0,556	0,621	0,508
1956/2015	10,5	3,13			5	1	MHQ	2,99	3,65	2,76
Spree										
Weißer Schöps	0,060	0,107			69	123	MNQ	0,093	0,086	0,081
Holtendorf	0,330	0,259	0,074	0,040	29	22	MQ	0,234	0,249	0,201
1956/2015	8,74	2,60			3	1	MHQ	2,16	2,61	2,16
Lausitzer Neiße										
Lausitzer Neiße	3,05	5,57			75	137	MNQ	4,71	4,01	4,01
Rosenthal 1	10,6	9,88	4,18	2,89	42	39	MQ	8,54	9,01	8,01
1958/2015	123	33,8			12	3	MHQ	32,6	45,7	43,0
Lausitzer Neiße										
Lausitzer Neiße	4,94	9,66			70	136	MNQ	8,03	7,47	6,85
Görlitz	17,1	16,6	6,73	4,39	41	39	MQ	15,0	15,6	13,9
1913/2015	183	44,0			15	4	MHQ	52,2	65,2	64,2
Lausitzer Neiße										
Mandau	0,524	1,10			69	145	MNQ	0,893	0,757	0,697
Zittau 6	2,95	2,27	0,761	0,577	33	26	MQ	2,05	2,02	1,67
1912/2015	63,2	13,9			5	1	MHQ	13,9	17,5	15,3



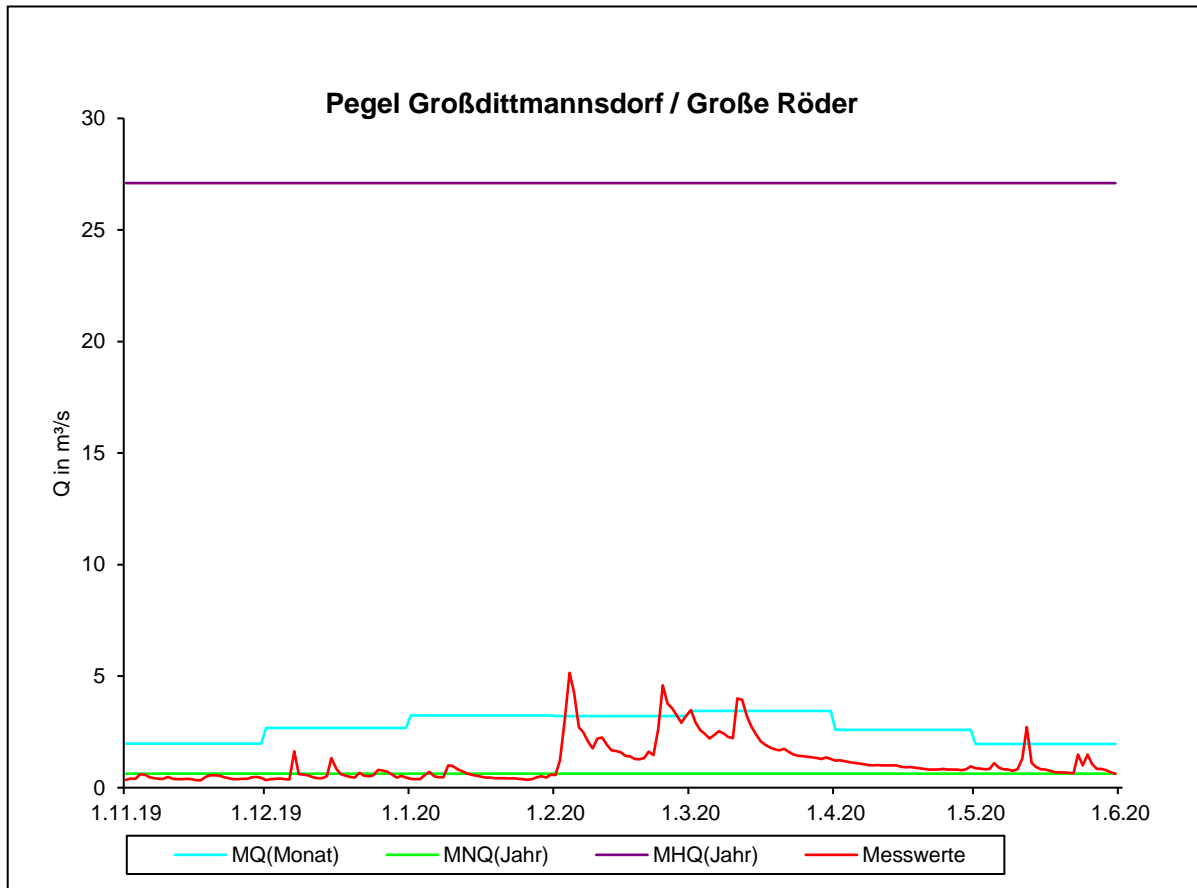
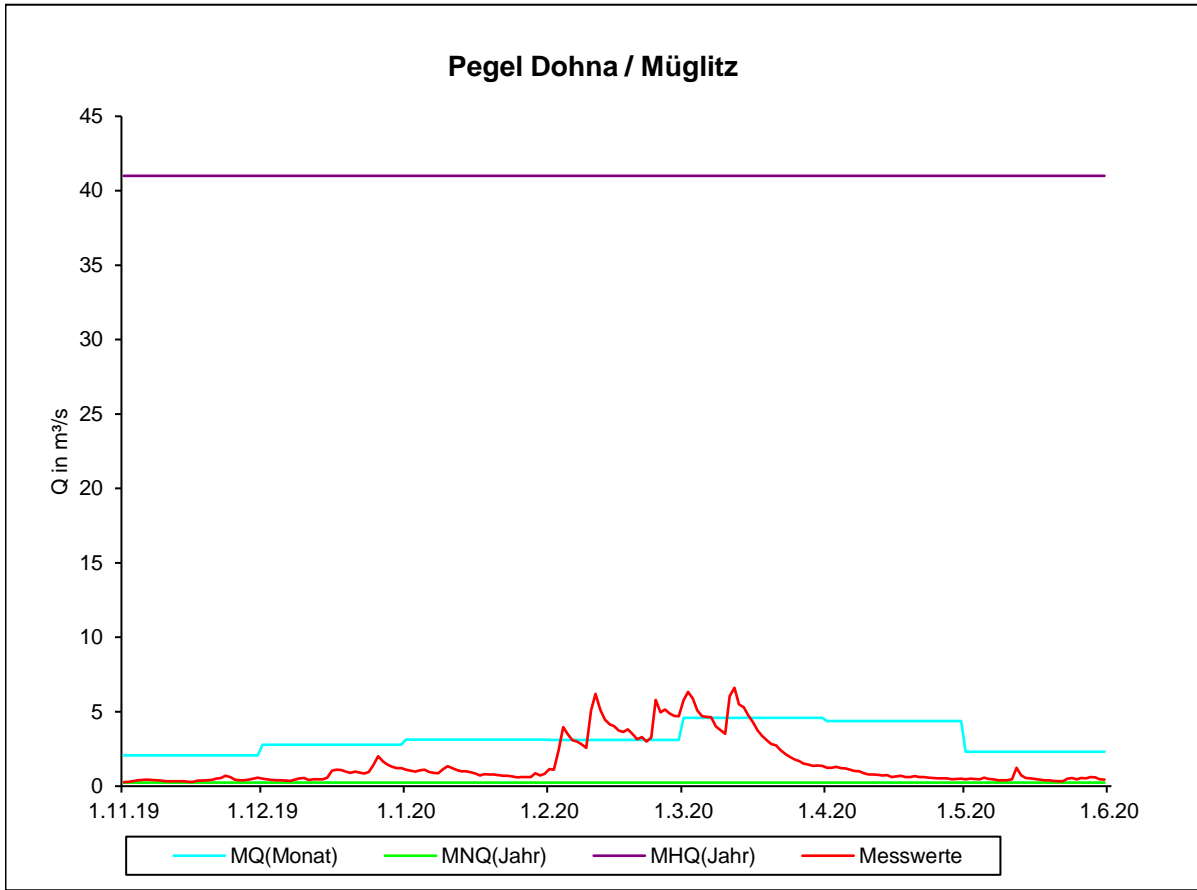


Abb. A-3: Durchflussganglinien an ausgewählten Pegelstationen im Abflussjahr 2020

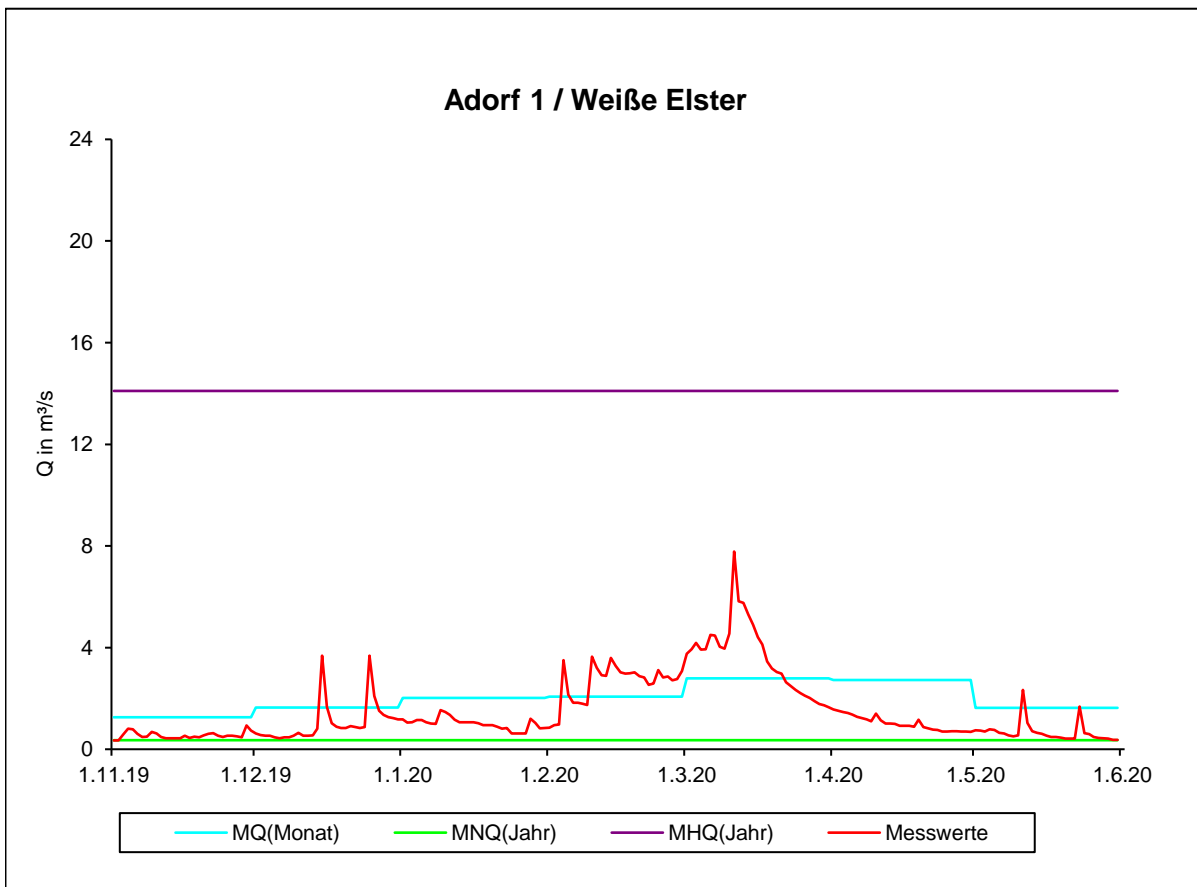
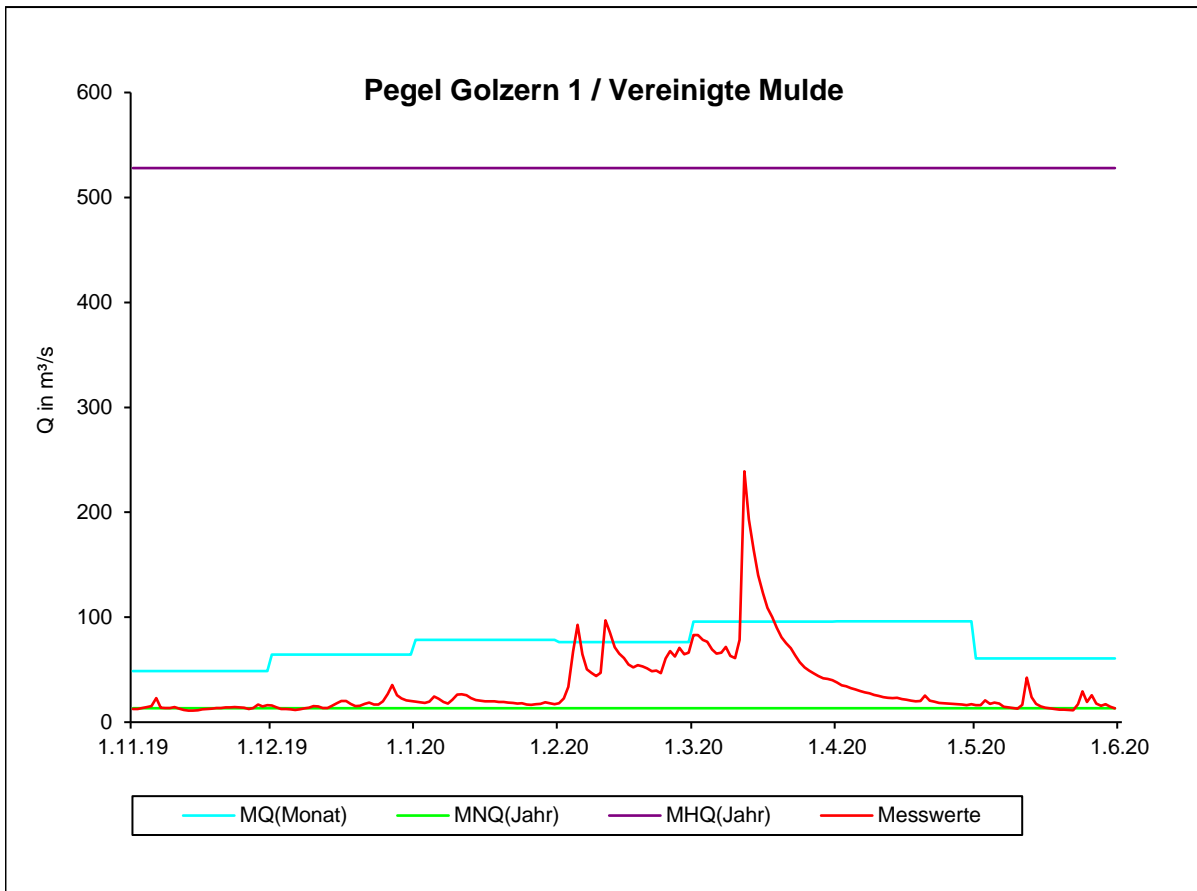


Abb. A-3: Durchflussganglinien an ausgewählten Pegelstationen im Abflussjahr 2020

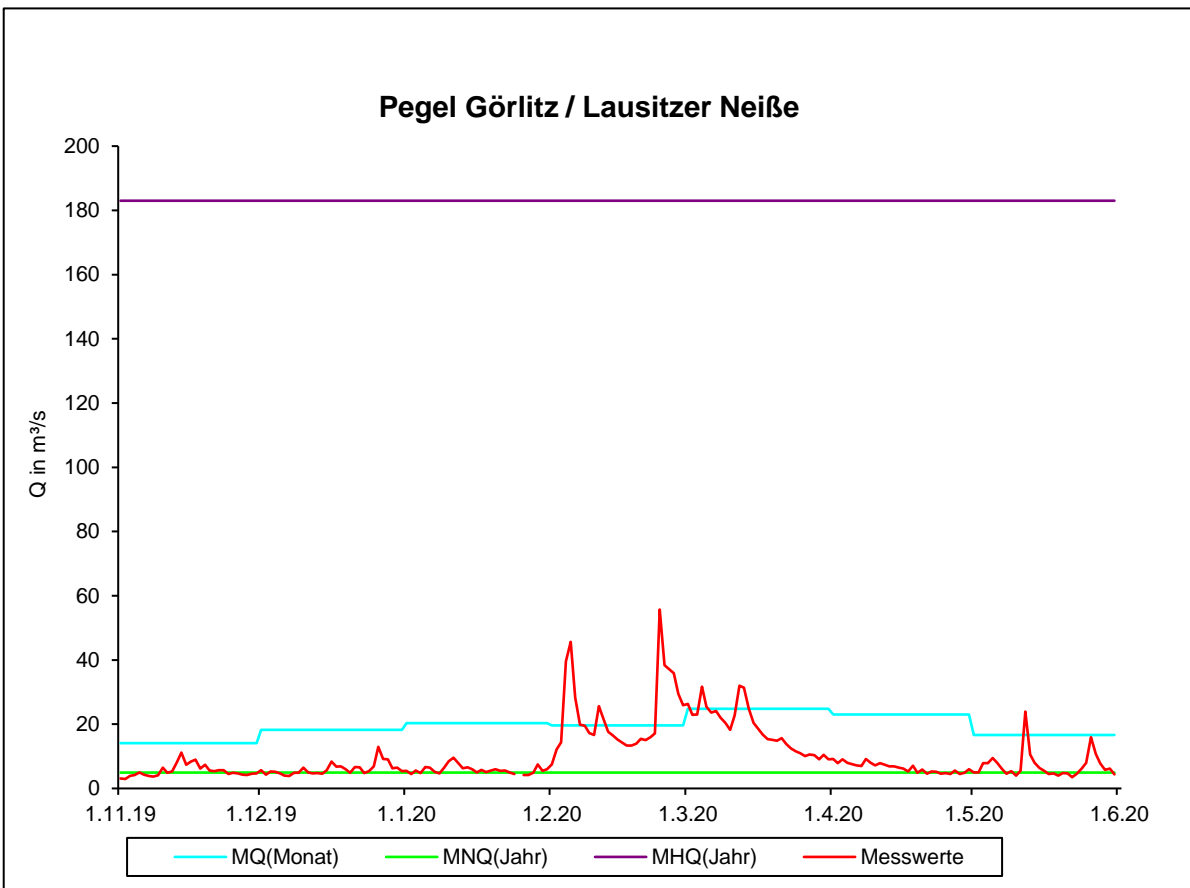
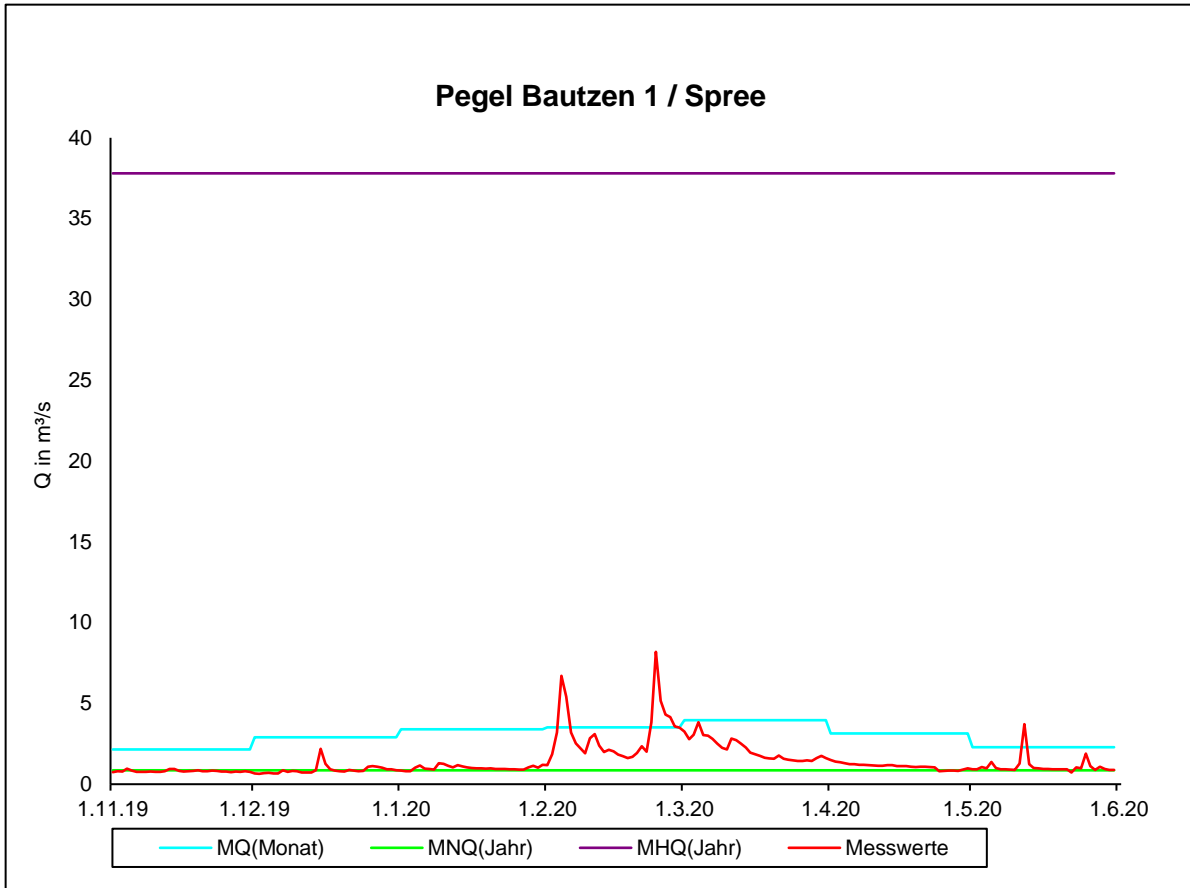


Abb. A-3: Durchflussganglinien an ausgewählten Pegelstationen im Abflussjahr 2020

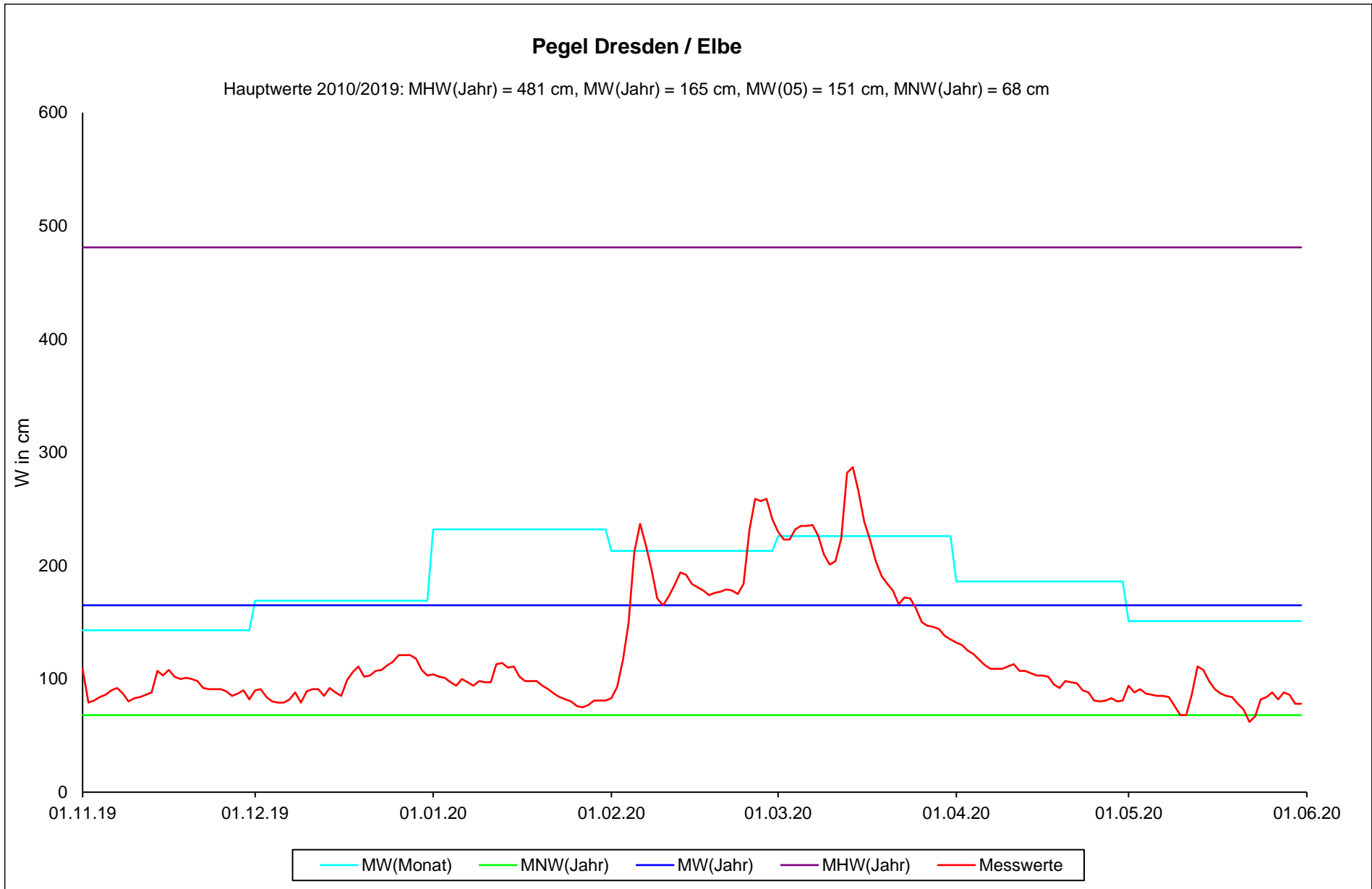


Abb. A-4: Wasserstandsganglinie der Elbe am Pegel Dresden im Abflussjahr 2020

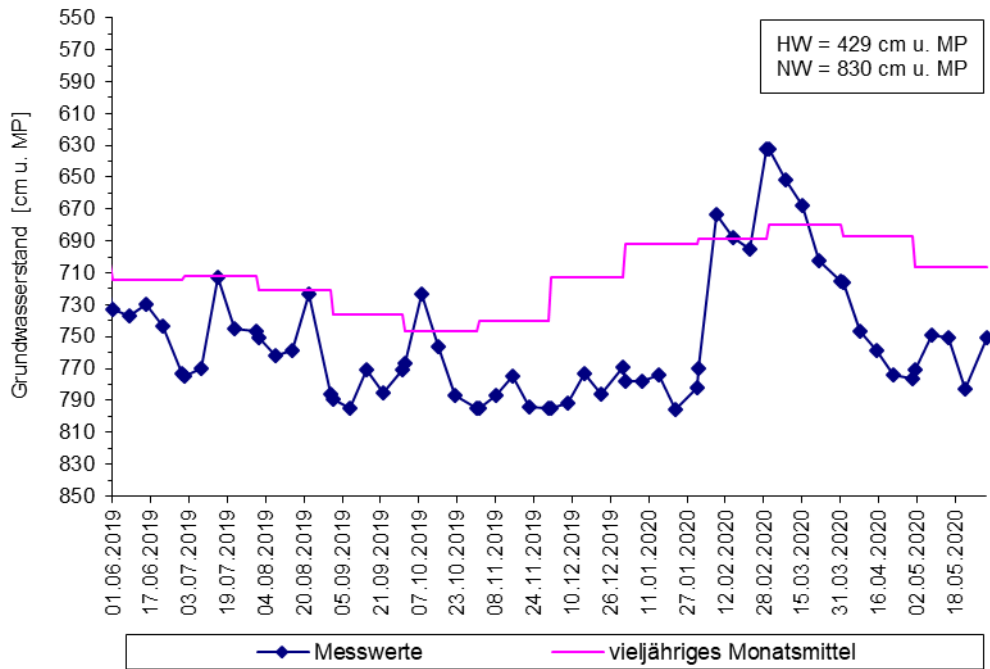
Tabelle A-3: Hydrologie-Grundwasser

Messstellen: Grundwasserstand		Basismonat: Mai						
		Jahr: 2020						
Name MKZ	Hydrogeologische Einheit	langjährige Werte [cm u.MP]				aktuelle Werte		
		HW	MW	NW	MW Monat	Wasserstand [cm u. MP]	Differenz zu Vormonat [cm]	Differenz zu MW-Monat [cm]
Berbisdorf 48480903	Intrusivgestein	150	399	604	394	428	-14	-34
Claußnitz- Röllingshain 50430647	Tertiärrandtyp	641	737	791	732	789	-2	-57
Crosta 49520931	Intrusivgesteine	429	712	830	706	755	4	-49
Dresden/ Pohlandplatz 49483524	Taltyp	347	518	668	502	592	-5	-90
Dresden/ Königsstr. 49484004	Flusstäler	442	715	840	681	789	-28	-108
Grüna 51426001	Rotliegendes	289	395	504	379	419	-25	-40
Leipzig- Schönefeld 4640E0208	Grundmoränentyp	540	607	668	604	651	-3	-47
Lindhardt 47410404	Hochflächensande	124	351	524	330	450	-48	-120
Loßwig 44445035	Hochflächensande	570	812	968	763	905	-15	-142
Markschönstädt 46433598	Pleistozänrandtyp	256	445	533	424	513	0	-89
Neuhausen 53466001	Gneise, metamorphe Schiefer	237	636	714	637	689	-20	-52
Nieska 45461636	Flusstäler	139	254	350	247	314	-9	-67
Ölsnitz 46470571	Hochflächensande	176	316	451	304	377	-1	-73
Schiedel 46506601	Taltyp	130	212	281	217	234	40	-17
Steinölsa 47549366	End- und Stauchmoränen	430	598	680	583	651	-2	-68
Willitzgrün 55393699	Tonschiefer, Schiefer-ton, Grauwacke	24	163	289	177	220	-15	-43

Tabelle A-3: Hydrologie-Grundwasser

Messstellen: Quellen		Basismonat: Mai						
		Jahr: 2020		langjährige Werte [l/s]			aktuelle Werte	
Name MKZ	Hydrogeologische Einheit	HQ	MQ	NQ	MW Monat	Quellschüt- tung [l/s]	Differenz zu Vormonat [l/s]	Füllungs- stand zu MW Monat [%]
Marbach 49452003	Grauwacken, Quarzite, Tonschiefer	10,00	1,27	0,01	1,63	0,04	-0,01	3
Kleinschirma 50452248	Gneise, metamorphe Schiefer	5,00	0,96	0,16	1,08	0,38	-0,20	35

Crosta, Magmatische Tiefengesteine (Oberlausitz)



Dresden - Pohlandplatz, Dresdner Elbtalgraben

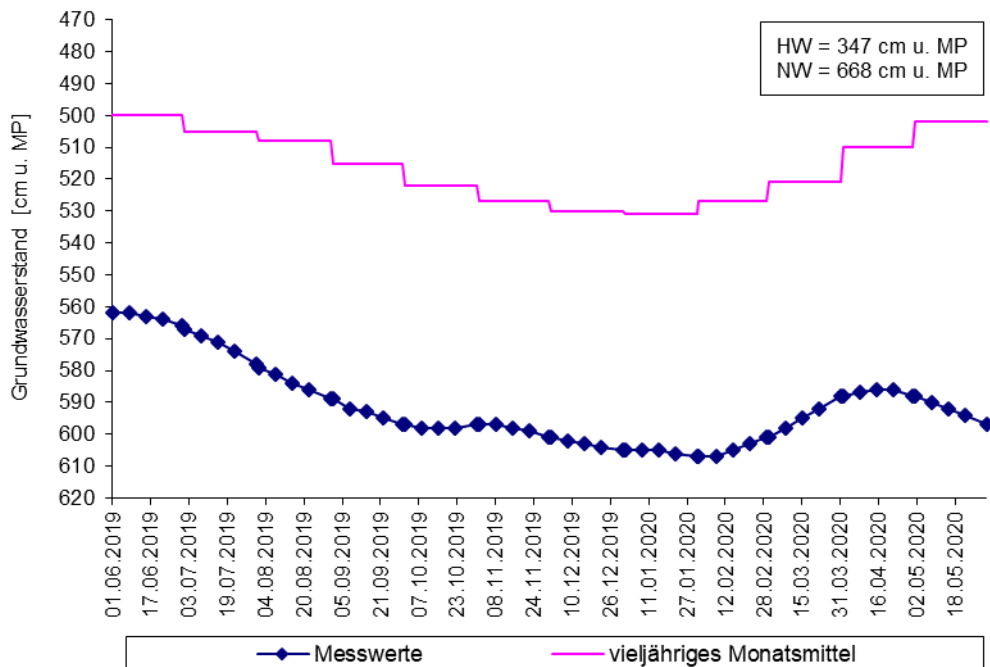


Abb. A-5: Grundwasserstandsganglinien an ausgewählten Messstellen

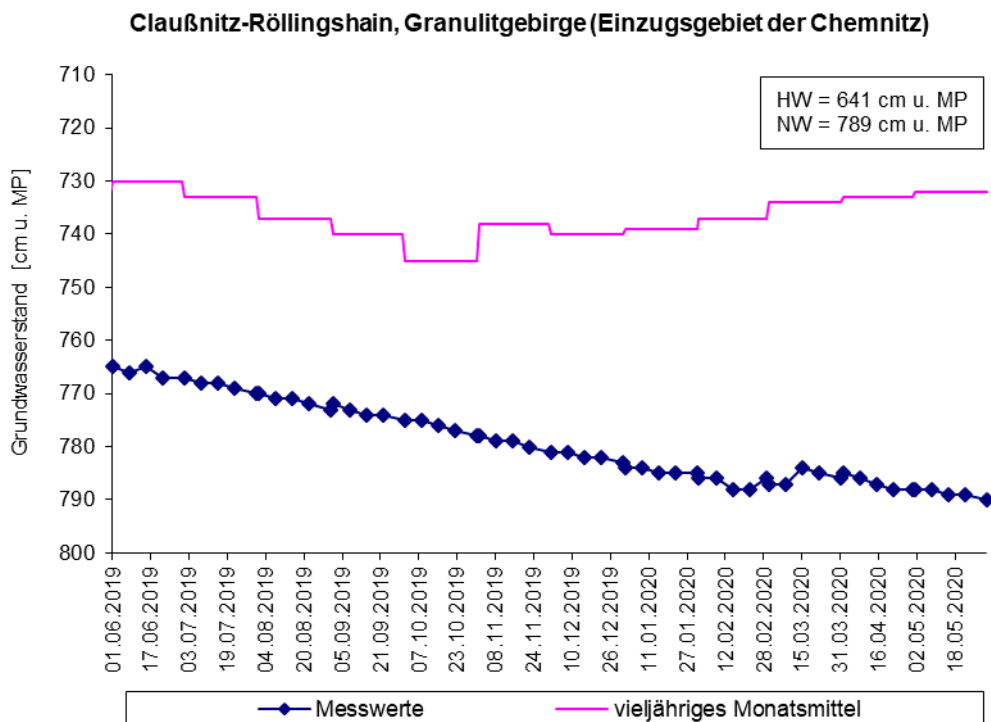
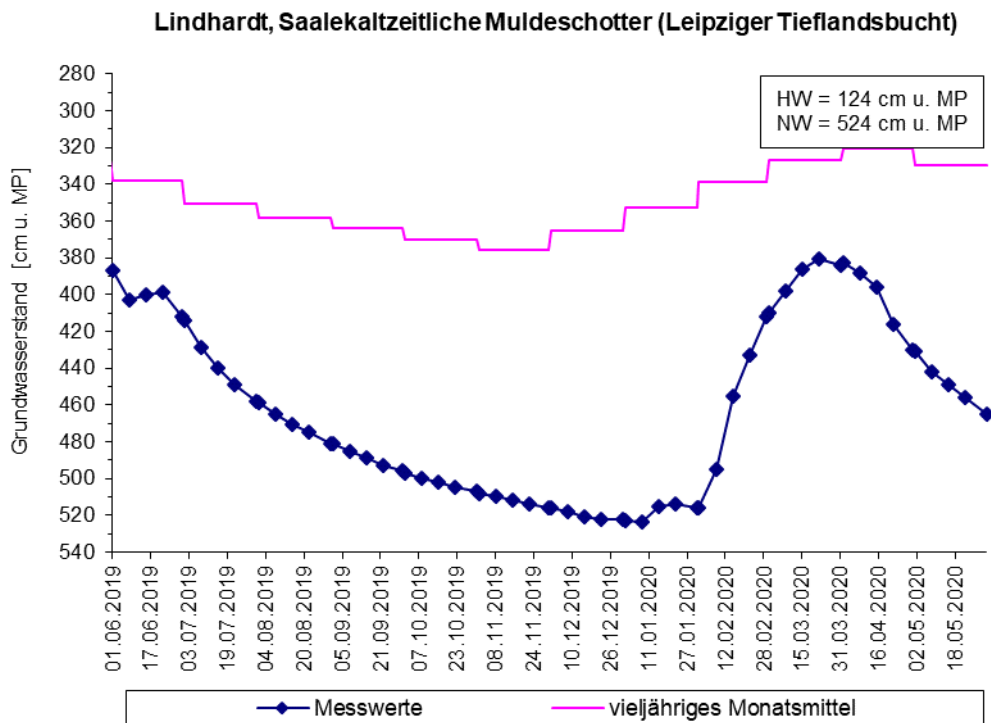


Abb. A-5: Grundwasserstandsganglinien an ausgewählten Messstellen

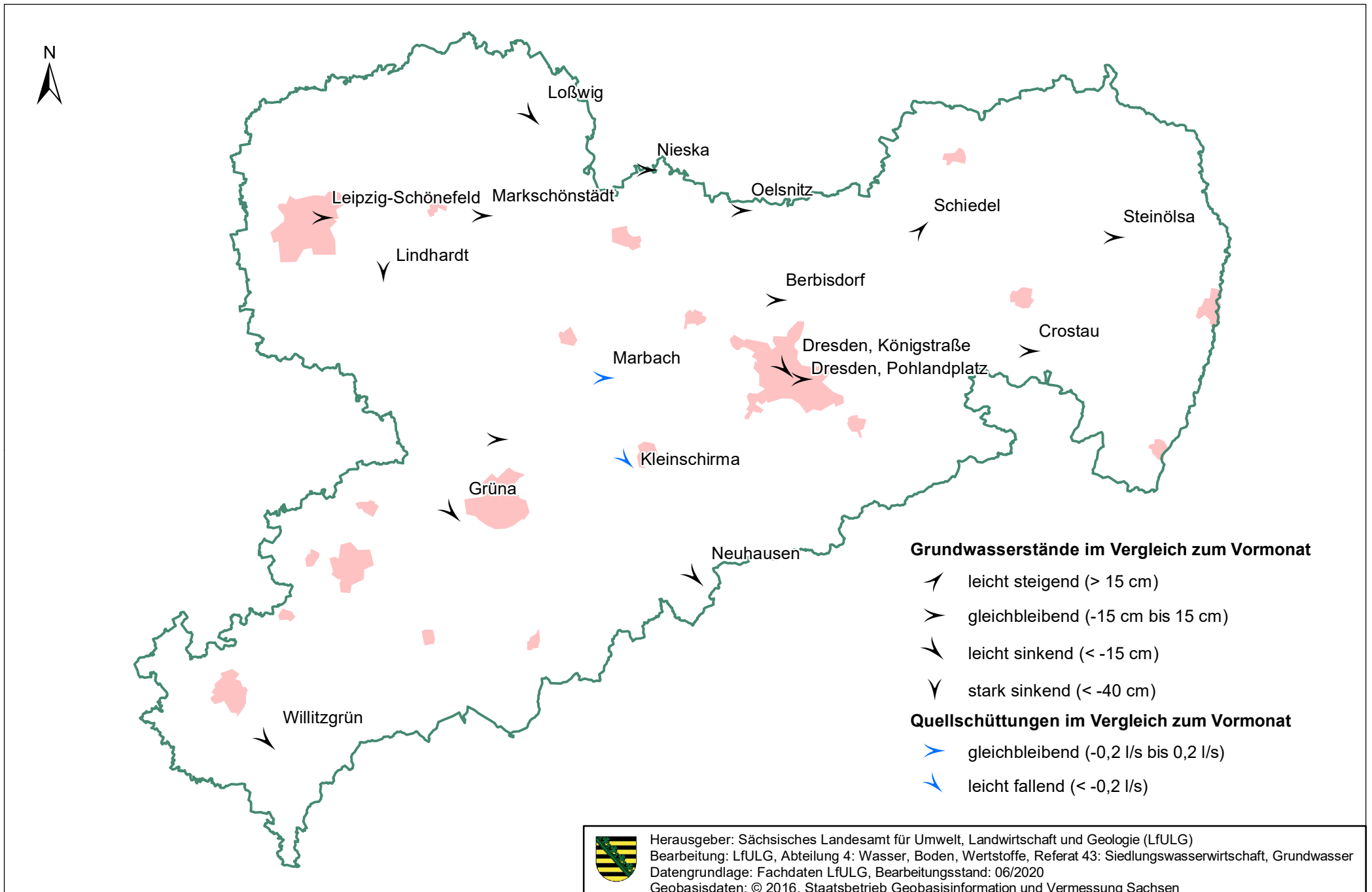


Abb. A-6: Übersichtskarte mit ausgewählten Grundwassermessstellen und der Grundwasserstandsentwicklung (Monatsmittelwerte) im Vergleich zum Vormonat

Tabelle A-4: Inhaltsprognosen für Stauanlagen

Bearbeitungsstand: 31. Mai 2020

Ansatz bei mittlerer tatsächlicher Inanspruchnahme der Wasserbereitstellungskapazität

Stauanlage	Inhalt bis	Inhalt bis	aktueller	relative	Tendenz	UWK* (TS-Zufl.)	Prognosewerte des Inhaltes für	
	Absenkziel in Mio. m ³	Stauziel in Mio. m ³	Inhalt in Mio. m ³	Füllung in %	Vormonat in Mio. m ³		Ende August 2020 in Mio. m ³	Ende November 2020 in Mio. m ³
TS-System								
Klingenberg/Lehnmühle	4,50	29,0	20,2	69,6	-1,59	5%	14,80	15,70
TS Gottleuba	1,50	9,47	8,18	86,3	-0,309	5%	6,80	5,40
Speichersystem Altenberg	0,50	1,40	1,32	94,1	-0,027	5%	0,90	0,90
TS Rauschenbach	2,30	11,2	11,7	104,4	-0,306	5%	9,50	7,70
TS Lichtenberg	2,00	11,4	11,1	96,6	-0,193	5%	9,50	8,20
TS Cranzahl	0,10	2,85	1,73	60,9	-0,108	5%	1,40	1,10
TS Saidenbach	3,00	19,4	18,6	96,0	-0,354	5%	17,70	16,20
TS-System								
Neunzehnhain I, II	0,41	3,40	3,33	97,8	0,026	5%	3,30	3,20
TS Carlsfeld	0,50	2,41	2,39	99,2	-0,008	5%	2,20	2,10
TS Sosa	0,40	5,54	5,34	96,5	-0,167	5%	4,90	4,60
TS Eibenstock	9,00	64,6	61,7	95,5	-0,93	5%	50,10	42,90
TS Stollberg	0,10	1,00	0,79	79,1	-0,048	5%	0,60	0,40
TS Werda	0,40	3,63	3,35	92,3	-0,147	5%	2,90	2,60
TS Dröda	3,50	14,3	10,8	75,1	-0,15	5%	10,20	9,90
TS Muldenberg	0,98	4,93	4,35	88,3	-0,212	5%	3,70	3,30
TS Bautzen	13,5	37,7	30,7	81,4	-0,72	3% **	20,339	16,612
TS Quitzdorf	7,20	16,5	6,4	38,6	-0,311	1% **	3,540	2,543

* Unterschreitungswahrscheinlichkeit der mittleren Zuflüsse zu Talsperren im letzten Monat

** Unterschreitungswahrscheinlichkeit der mittleren Zuflüsse zu Talsperren in den letzten drei Monaten

TS Rauschenbach: Bescheid LDS zu 1,02 Mio. m³ Höherstau über Stauziel bis JahresendeTS Saidenbach: Bescheid LDS zu 1,00 Mio. m³ Höherstau über Stauziel bis Jahresende

	Kennzeichnung der Stauanlagen im Bereich Dresden
	Kennzeichnung der Stauanlagen im Bereich Chemnitz

Erläuterungen zu den Inhaltsprognosen

Im Mai 2020 werden die Niederschläge im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten als unterdurchschnittlich eingeschätzt. Dabei erreichten die monatlichen Niederschlagssummen in den meisten Einzugsgebieten 63 % bis 117 % der langjährigen Mittelwerte.

Die Unterschreitungswahrscheinlichkeiten der mittleren Zuflüsse im letzten Monat liegen bei den Stauanlagen zwischen 1 % und 5 % (siehe Tabelle A-4).

Die Inhaltsprognosen sind mit 10.000 Zuflussrealisierungen jeweils von Juni 2020 bis November 2020 gerechnet worden. Die Prognoserechnungen gehen von den vertraglich gebundenen Wassermengen aus.

Eine Vorankündigung zu ggf. in den kommenden Wochen auszurufenden Bereitstellungsstufen und bei Erfordernis auch die Ausrufung/ Aufhebung von Bereitstellungsstufen erhalten die Wasserversorgungsunternehmen mit separatem Schreiben.

Aktueller Stand Bereitstellungsstufen (BSS) im Juni 2020

BSS 1 ausgerufen für:

- TS Cranzahl
- TS-System Klingenberg/ Lehmühle

Tabelle A-5: Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte ausgewählter sächsischer Fließgewässer für den Monat Mai 2020

Parameter		Gewässer mit Messstelle											
		Elbe Schmilka, rechts		Elbe Schmilka, links		Elbe Dommitzsch, rechts		Elbe Dommitzsch, links		Lausitzer Neiße oh. Görlitz		Spree Zerre	
O ₂ -Gehalt in mg/l	a)	9,6		9,9		11,0		11,2		9,7		10,0	
	b)	11.05.20	10,0	11.05.20	10,0	-	-	11.05.20	10,1	26.05.20	9,2	05.05.20	9,7
O ₂ -Sättigung in %	a)	89		93		104		106		90		93	
	b)	11.05.20	105	11.05.20	103	-	-	11.05.20	104	26.05.20	90	05.05.20	92
Sauerstoffzehrung nach 5 Tagen in mg/l O ₂	a)	2,4		2,8		3,0		3,1		2,7		1,6	
	b)	11.05.20	4,4	11.05.20	4,1	-	-	11.05.20	5,7	26.05.20	3,4	05.05.20	2,5
TOC in mg/l	a)	6,6		7,4		8,1		8,5		5,8		4,8	
	b)	11.05.20	9,1	11.05.20	9,1	-	-	11.05.20	8,1	26.05.20	6,4	05.05.20	4,1
NH ₄ -N in mg/l	a)	0,11		0,09		0,04		0,04		0,13		0,34	
	b)	11.05.20	0,081	11.05.20	0,067	-	-	11.05.20	<0,020	26.05.20	0,39	05.05.20	0,42
NO ₃ -N in mg/l	a)	2,8		2,7		2,9		2,9		2,8		1,4	
	b)	11.05.20	1,6	11.05.20	1,6	-	-	11.05.20	1,3	26.05.20	1,9	05.05.20	0,63
Leitfähigkeit 25 °C in µS/cm	a)	465		459		489		491		553		991	
	b)	11.05.20	464	11.05.20	483	-	-	11.05.20	475	26.05.20	555	05.05.20	1070
Abfiltrierbare Stoffe in mg/l	a)	<10		<10		18		18		18		<10	
	b)	11.05.20	15	11.05.20	17	-	-	11.05.20	18	26.05.20	14	05.05.20	<10

Legende: a) = Jahresmittelwert 2018
b) = Datum / aktueller Messwert

Tabelle A-5: Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte ausgewählter sächsische Fließgewässer im Monat Mai 2020

		Gewässer mit Messstelle													
Parameter		Schwarze Elster Tätzschwitz, Brücke		Große Röder uh. Kläranl. Gröditz		Freiberger Mulde ErlIn		Zwickauer Mulde Sermuth		Vereinigte Mulde Bad Dübén		Weiße Elster Bad Elster		Weiße Elster Schkeuditz	
O ₂ -Gehalt in mg/l	a)	11,3		10,9		12,6		10,8		12,0		11,1		10,0	
	b)	27.05.20	10,9	14.04.20	10,1	19.05.20	11,9	19.05.20	10,2	25.05.20	8,8	26.05.20	10,5	14.05.20	9,6
O ₂ -Sättigung in %	a)	105		99		123		101		113		101		94	
	b)	27.05.20	114	14.04.20	96	19.05.20	126	19.05.20	108	25.05.20	88	26.05.20	99	14.05.20	90
Sauerstoffzehrung nach 5 Tagen in mg/l O ₂	a)	3,2		3,5		3,1		1,9		3,6		1,43		1,6	
	b)	27.05.20	1,0	14.04.20	3,6	19.05.20	2,8	19.05.20	2,3	25.05.20	3,8	26.05.20	2,1	14.05.20	3,2
TOC in mg/l	a)	8,8		8,6		6,7		5,6		7,7		4,4		5,9	
	b)	27.05.20	7,6	14.04.20	9,6	19.05.20	4,7	19.05.20	4,9	25.05.20	5,2	26.05.20	3,8	14.05.20	5,6
NH ₄ -N in mg/l	a)	0,14		0,06		0,02		0,06		0,04		0,09		0,08	
	b)	27.05.20	<0,020	14.04.20	0,70	19.05.20	<0,020	19.05.20	<0,020	25.05.20	0,045	26.05.20	0,049	14.05.20	0,34
NO ₃ -N in mg/l	a)	2,7		4,4		3,0		3,6		2,6		2,8		3,0	
	b)	27.05.20	0,97	14.04.20	2,9	19.05.20	2,1	19.05.20	3,2	25.05.20	2,3	26.05.20	2,0	14.05.20	2,5
Leitfähigkeit 25 °C in µS/cm	a)	542		733		447		534		573		353		1204	
	b)	27.05.20	569	14.04.20	769	19.05.20	408	19.05.20	537	25.05.20	543	26.05.20	275	14.05.20	1180
Abfiltrierbare Stoffe in mg/l	a)	<10		15		15		<10		14		<10		<10	
	b)	27.05.20	<10	14.04.20	24	19.05.20	<10	19.05.20	<10	25.05.20	12	26.05.20	<10	14.05.20	20

Legende: a) = Jahresmittelwert 2018
b) = Datum / aktueller Messwert

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Heike Mitzschke
Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe/Referat Landeshochwasserzentrum,
Gewässerkunde
Zur Wetterwarte 3
01109 Dresden
Telefon: +49 351 8928-4504
Telefax: +49 351 8928-4099
E-Mail: Heike.Mitzschke@smul.sachsen.de

Unter Mitwirkung:

Deutscher Wetterdienst
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Titelfoto:

Verteilerbauwerk Knauthain (Ansicht vom Oberwasser)
in der Weißen Elster am 01.05.2020
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Redaktionsschluss:

29.06.2020

Hinweis:

Die Broschüre steht nicht als Printmedium zur Verfügung. Die PDF-Datei kann im Internet unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/18150.htm> heruntergeladen werden.

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.